

Populäre Konstruktionen von
Erinnerung im deutschen Judentum
und nach der Emigration

herausgegeben von
Yotam Hotam und Joachim Jacob

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

YOTAM HOTAM/JOACHIM JACOB

Einleitung	9
----------------------	---

I. Antike Adaptionen

RAINER KIPPER

»Ein Kampf um Rom« und die Söhne Noahs. Völkisches Denken und jüdische Erinnerung im Deutschen Kaiserreich	19
--	----

MOSHE ZIMMERMANN

Die Antike als Erinnerungsarsenal. Vorbilder des jüdischen Sports . .	33
---	----

II. Mediale Übersetzungen

BETTINA BANNASCH

Sehnsucht »nach der alten großen jüdischen Melodie«. Erinnerung des »Jüdischen« im Kinderbilderbuch um 1900	55
---	----

TINA FRÜHAUF

»Traditionell und modern zugleich«. Die Popularisierung jüdisch-liturgischer Musik als Erinnerungsstrategie	83
---	----

III. Popularisierungen des Religiösen

JOACHIM JACOB

Jesus für alle. Emil Ludwigs Popularisierung der Geschichte	103
---	-----

SASKIA SCHREUDER

Re-Konstruktion von Tradition. Jacob Picards Kehilla-Geschichten in der Jüdischen Buch-Vereinigung	123
--	-----

CHRISTOPH SCHMIDT

Verwechslungen: Hans Joachim Schoeps. Abwege und Abgründe einer jüdischen politischen Theologie zwischen Esoterik und Exoterik	153
--	-----

IV. Retrospektiven aus der Emigration

YOTAM HOTAM

Emigrierte Erinnerung. Zu Sprache, Identität und Konversion deutsch-jüdischer Emigranten	173
---	-----

GUY MIRON

Ein Blick zurück. Judentum und traditionell-jüdische Erinnerungsmuster deutschstämmiger Juden in Palästina/Israel . . .	197
--	-----

HELGA EMBACHER

Sissi als Kassenschlager in Israel. Die k.u.k Monarchie in israelischen Erinnerungen	225
---	-----

Autorinnen und Autoren	243
----------------------------------	-----